

KURZ NOTIERT

Continental baut neues Werk in den USA

HANNOVER/NEW BRAUNFELS Der Autzulieferer Continental stockt seine Investitionen in das Geschäft mit Assistenzsystemen auf und will dazu eine weitere Fabrik in den USA bauen, in der Radarsensoren gefertigt werden sollen. Der Beginn der Produktion in New Braunfels (Texas) ist für 2021 angepeilt, wie Conti am Donnerstag mitteilte. Der Dax-Konzern aus Hannover will über drei Jahre insgesamt etwa 100 Millionen Euro in den neuen Standort stecken. 130 zusätzliche Arbeitsplätze sollen entstehen. (dpa)

Mehrere Discounter senken Preise für Butter

DÜSSELDORF Die Butterpreise in Deutschland sind leicht gesunken. Mehrere Discounter senkten am Donnerstag den Preis für das 250-Gramm-Paket Deutsche Markenbutter von 1,39 Euro auf 1,35 Euro. Aldi Nord betonte, damit gebe das Unternehmen im Einkauf erzielte Einsparungen an die Kunden weiter. Auch Norma senkte den Butterpreis im gleichen Maße. Der zur Rewe-Gruppe gehörende Discounter Penny kündigte an, den Preis ebenfalls anzupassen. (dpa)

Ratenkredite

Anbieter	Laufzeit in Monaten	
	36	72
1822direkt	3,79*	3,09*
comdirect	4,25	4,25
Consorsbank	3,58*	3,58*
Creditplus-Bank	4,99*	4,99*
Degussa Bank	4,50*	4,50*
Deutsche Skatbank	2,48*	2,48*
DKB Deutsche Kreditbank	3,49	3,49
ING	3,99	3,99
Oyak Anker Bank	4,19*	4,19*
Postbank	3,79*	3,79*
PSD Bank West	2,49	2,49
Santander	4,99*	4,99*
SKG Bank	3,79*	3,79*
Targobank	3,75*	3,75*
Volksbanken Bank	3,99*	3,99*

*bonitätsabh.; Bsp. 5.000 Euro

Trend: → stagnierend

Weitere aktuelle Informationen unter:

<http://vergleichen.az-web.de><http://vergleichen.an-online.de>

Quelle: bialjo.de Stand: 06.02.2020

KONTAKT

Wirtschaftsredaktion

☎ 0241 5101-395

🕒 Mo.-Fr. 10-18 Uhr

✉ wirtschaft@medienhausaaachen.de

UHRENINDUSTRIE

Schweizer Firmen leiden unter der Apple Watch

Die Apple Watch macht der Uhrenindustrie in der Schweiz zu schaffen. Nach einem Report der britischen Beratungsfirma Strategy Analytics verkaufte die gesamte Schweizer Uhrenbranche 2019 nur noch 21,1 Millionen Armbanduhr, 13 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Absatz der Apple Watch sei dagegen um 36 Prozent auf 30,7 Millionen Stück gewachsen. „Traditionelle Schweizer Uhrenhersteller wie Swatch und Tissot verlieren den Smartwatch-Krieg“, hieß es. Die Apple Watch spreche jüngere Verbraucher an, die zunehmend digitale Armbanduhrn wünschten. TEXT UND FOTO: DPA



Schub für Start-up-Finanzierung

Wagniskapital für Gründer: Aachener S-UBG wandelt Seed Fonds III in TechVision Fonds I um. Das Volumen steigt von 21 auf 40 Millionen Euro. Zudem gibt es nun mehr Handlungsspielraum.

VON CHRISTIAN REIN

AACHEN Bei der Finanzierung junger Unternehmen geht es darum, eine Saat auszusäen – in der Hoffnung, dass sie keimt, zur Pflanze wird und vielleicht irgendwann einmal Früchte trägt. Deshalb sind einschlägige Finanzierungsprogramme oftmals nach dem englischen Begriff für Saat, seed, benannt. So bislang auch der Fonds der S-UBG Gruppe, der Beteiligungsgesellschaft der Sparkassen im Raum Aachen, Krefeld und Mönchengladbach, der im Frühjahr 2018 in seine dritte Auflage gegangen ist.

Dieser Seed Fonds III wurde nun umgewandelt in den TechVision Fonds I, was nicht nur eine deutliche Erhöhung des Investitionsvolumens von 21 auf nun 40 Millionen Euro mit sich bringt, sondern auch einen größeren Handlungsrahmen ermöglicht. So strebt der TechVision-Fonds neben reinen Seed-Investitionen auch die Teilnahme an weiteren Finanzierungsrunden der bestehenden Portfoliounternehmen an. Zudem wurde auch der Gesellschafterkreis unter anderem um die Sparkassen in Düren und Krefeld, Investoren aus der Babor-Gruppe, Nomainvest und weitere Privatinvestoren erweitert.

Bei der offiziellen Präsentation des TechVision-Fonds am Donnerstag im Aachener Enterprise Integration Center auf dem Campus

Melaten der RWTH vor rund 150 Gästen konnte man NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP) die Freude über den Termin sichtlich anmerken. Für den Professor der Wirtschaftswissenschaften – Schwerpunkt: Innovationsmanagement – ist das Thema Wagniskapital natürlich eine Herzensangelegenheit. Pinkwart hob die sehr guten Rahmenbedingungen in der Region hervor, die besonders in den starken Hochschulstandorten begründet seien. Die Start-ups seien technologiegetrieben und im Bereich Business-to-Business (B2B) unterwegs. Gerade letzterer habe wegen der fortschreitenden Digitalisierung noch großes Potenzial.

Der Aachener Seed-Fonds wurde erstmals 2007 von der Sparkasse Aachen, der NRW-Bank und Privatinvestoren aufgelegt. Er ist einer von elf Gründerfonds in Nordrhein-Westfalen, die die NRW-Bank mit regionalen Partnern umsetzt. In den vergangenen 13 Jahren wurden 25 Gründungen in und um Aachen aus den drei Auflagen des Fonds unterstützt.

Die jetzige Erhöhung des Investitionsvolumens sei dringend notwendig, erläuterte S-UBG-Vorstand Bernhard Kugel: „Technologieorientierte Start-ups sind, um ihre Ideen zur Marktreife zu bringen, auf immer größere Finanzierungsrunden angewiesen.“ Kugels Co-Vorsitzender Harald Heidemann ergänzte, dass der

neue TechVision-Fonds daher nur ein erster Schritt auf dem Weg zu weiteren Aktivitäten sei. Nicht umsonst trage der Fonds den Zusatz I. Darauf könne bekanntlich II, III oder mehr folgen. „Noch in diesem Jahr wollen wir beim Volumen die 50-Millionen-Euro-Grenze knacken“, kündigte Heidemann an. Dieses Ziel scheint nicht allzu fern zu liegen: Christian Burmester, Vorstandsmittglied der Sparkasse Aachen, betonte, sein Institut habe bereits weitere fünf Millionen Euro zur Freigabe in der Pipeline. Es fehle noch die Zusage des paritätischen Partners, der NRW-Bank, die gleiche Summe einzugeben. Man befände sich aber bereits in der Abstimmung.

Mit solchen Größenordnungen nimmt der TechVision-Fonds in Nordrhein-Westfalen eine führende Rolle ein und hat nach Aussage von Minister Pinkwart auch den Gründerfonds Ruhr hinter sich gelassen. Doch im Bundesvergleich (um nicht von internationalen Dimensionen zu sprechen) liege NRW hinter Berlin und Bayern „nur“ auf Platz 3. Und so nutzte Pinkwart seinen Auftritt in Aachen auch, um weitere Anstrengungen anzumahnen. Denn beim Wagnis-Kapital gebe es trotz der guten Entwicklung noch viel aufzuholen. Vom Potenzial und vom Anspruch her gehöre NRW auf einen Spitzenplatz – sowohl, was die Anzahl der Abschlüsse anbelangt, als auch das Investitionsvolumen.



Stolz auf den neuen Gründerfonds: Die beiden S-UBG-Vorstände Bernhard Kugel (r.) und Harald Heidemann (2.v.r.) sowie S-UBG-Prokurist Markus Krücke-meier (l.) mit NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart. FOTO: ANDREAS HERRMANN

Mehrheit der Verbraucher lehnt Bonpflicht ab

BERLIN Mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland lehnen die Kassenbonpflicht ab. 56 Prozent sprachen sich in einer repräsentativen Umfrage des Marktforschers YouGov gegen die seit Jahresanfang geltende Regelung aus. Mit 32 Prozent befürwortet aber auch rund ein Drittel der Befragten die verpflichtende Belegausgabe, zeigt die Befragung von gut 2000 Menschen. 72 Prozent gaben an, den Grund für die neue Regelung – Kampf gegen Steuerbetrug – zu kennen.

Der in der Umfrage mit Abstand am häufigsten genannte Grund für die Ablehnung der Bonpflicht ist der zusätzliche Abfall durch mehr Quittungen (86 Prozent). Viele Bürger (64 Prozent) argumentieren weiter, dass die verpflichtende Belegausgabe keine Steuerhinterziehung im großen Stil verhindern kann. Der Großteil der Befürworter der Bonpflicht findet hingegen, dass das Erschweren von Steuerhinterziehung die Nachteile der Vorschrift überwiegt (74 Prozent). (dpa)

China investiert weniger in Europas Firmen

STUTTGART/BERLIN Chinesische Unternehmen haben ihre Expansion in Europa gebremst: Firmen aus der Volksrepublik gaben im vergangenen Jahr gut 17 Milliarden Dollar (15,6 Mrd Euro) für Zukäufe und Beteiligungen an Unternehmen auf dem Kontinent aus.

Verglichen mit dem Vorjahr bedeutet das einen starken Rückgang von 45 Prozent. Das hat die Beratungsgesellschaft EY in ihrer regelmäßigen Untersuchung der chinesischen Investitionen errechnet.

In Deutschland nahm die Zahl der Firmenübernahmen und -beteiligungen zwar leicht von 35 auf 39 zu, wie aus der am Donnerstag in Stuttgart veröffentlichten Studie hervorgeht. Das war mehr als in jedem anderen europäischen Land. Doch da es sich zum Großteil um vergleichsweise bescheidene Transaktionen handelte, sank die Investitionssumme um mehr als die Hälfte von 10,6 auf 4,6 Milliarden.

Rein zahlenmäßig war das minus gering: 2018 hatten die China-Fachleute bei EY 196 Firmenzukäufe und -beteiligungen in Europa gezählt, 2019 waren es 182. Doch gab es im vergangenen Jahr sehr viel weniger große Deals. (dpa)

MDAX 28908,75 (+128,48)

TecDAX 3207,86 (+13,11)

Ein Service der Sparkasse Aachen

SDAX 12663,90 (+54,55)

Euro Stoxx 50 3805,52 (+27,68)



Titel	letzte Div.	06.02.20	05.02.20
Adidas NA	3,35	289,60	290,45
Allianz vNA	9,00	227,30	224,55
BAF NA	3,20	62,94	62,89
Bayer NA	2,80	78,29	77,28
Beiersdorf	0,70	105,15	104,15
BMW St.	3,50	66,33	66,22
Continental	4,75	103,42	107,04
Covestro	2,40	38,62	38,71
Daimler NA	3,25	44,08	44,06
Deutsche Bank NA	0,11	9,33	8,26
Deutsche Börse NA	2,70	152,00	150,20
Deutsche Post NA	1,15	32,88	32,66
Deutsche Telekom NA	0,70	14,85	14,73
E.ON NA	0,43	10,78	10,57
Fresenius	0,80	48,19	47,39
Fresenius M. C. St.	1,17	73,12	72,68
HeidelbergCement	2,10	64,40	64,60
Henkel Vz.	1,85	96,02	95,54
Infinion NA	0,27	22,20	22,26
Linde PLC	1,70	197,15	194,55
Lufthansa vNA	0,80	15,00	15,04
Merck	1,25	121,00	121,05
MTU Aero Engines	2,85	272,80	269,10
Münch. Rück vNA	9,25	276,20	274,70
RWE St.	0,70	32,25	31,55
SAP	1,50	124,42	124,60
Siemens NA	3,90	108,68	113,72
Volkswagen Vz.	4,86	170,40	170,64
Vonovia NA	1,44	52,18	51,66
Wirecard	0,20	140,00	138,05

HDAX GEWINNER & VERLIERER

Vom 06.02. zum Vortag in € und %
Dt. Bank NA +1,07 +12,90
Commerzbank +0,19 +3,39
MorphoSys +3,50 +3,07
Siemens NA -5,04 -4,43
CompuGroup -2,25 -3,30
TeamViewer -0,82 -2,51

WEITERE AKTIEN

Titel	letzte Div.	06.02.20	05.02.20
Aareal Bank	2,10	30,18	30,22
Ahold Delhaize	0,70	22,47	22,12
Air Berlin		0,00	0,00
Airbus	1,65	136,98	137,60
Aixtron NA		10,51	10,38
Alphabet Inc. A		1342,40	1308,60
Amazon		1864,80	1856,00
Apple Inc.	3,00	295,90	291,30
Aurubis	1,55	53,86	52,74
Bearlitz	1,00	143,70	143,30
BMW Vz.	3,52	51,65	51,50
BNP Paribas	3,03	50,58	49,63
Borussia Dortmund	0,06	8,62	8,71
BP PLC	0,41	5,62	5,72
Brenntag NA	1,20	50,46	48,25
Cancom	0,50	55,00	56,25
Carrefour	0,46	15,72	15,57
ConocoPhillips		4,79	4,72
Cony Systems	1,36	44,22	44,02
Coca Cola	1,60	53,90	53,37
Commerzbank	0,20	5,74	5,55
Danone	1,94	73,76	73,26
DSM	2,30	113,95	113,55
Dt. EuroShop NA	1,50	24,90	24,82
Dt. Wohnen Inh.	0,83	38,23	38,25
Ericsson B	1,50	7,53	7,42
Evonik Industries	1,15	26,06	26,09
Fielmann	1,90	75,20	73,25
Fraport	2,00	71,24	71,46
GEA Group	0,85	27,85	27,85
General Electric	0,04	11,82	11,63
Generali	0,90	18,25	18,02

Umlaufrendite

Hann. Rückvers. NA	5,25	184,60	182,60
Hochtief	4,98	106,80	106,60
IBM	6,43	143,10	142,55
ING Groep	0,68	10,51	10,40
Innogy	1,40	43,74	43,70
Intel	1,28	61,03	60,76
Johnson&Johnson	3,75	140,14	139,62
K+S NA	0,25	9,30	9,20
Kion Group	1,20	61,90	61,02
Lanxess	0,90	57,42	56,78
LEG Immobilien	3,53	110,65	109,40
L'Oréal	3,85	280,00	262,00
LMVH	6,00	417,55	415,85
Metro St.	0,70	12,37	12,40
Metro Vz.	0,70	12,50	12,15
Microsoft	3,45	166,82	162,84
Nestlé NA	2,45	109,10	109,00
Nokia	0,19	3,81	3,62
Nordex		12,13	12,11
Novartis NA	2,95	94,07	93,61
Osram Licht NA	1,11	46,65	45,57
PAION		2,29	2,25
Philips Elec.	0,85	44,03	43,46
Porsche Vz.	2,21	64,50	64,14
ProSiebenSat.1	1,19	12,40	12,01
Qiagen		31,96	32,14
Schumag	1,71	76,56	76,55
Royal Dutch Shell A	1,88	23,81	24,18
RTL Group	4,00	42,36	41,92
Salzgitter	0,55	16,78	16,17
Schaeffler Vz.	0,55	9,46	9,39
Schumag		1,50	1,50
Sixt St.	2,15	96,25	95,65
Steinhoff Intern.	0,15	0,08	0,10
Symrise Inh.	0,90	96,48	96,40
Talanx NA	1,45	46,96	46,20
Telefonica Deutschl.	0,27	2,62	2,62
thyssenkrupp		11,28	11,00
TUI NA	0,72	10,05	9,90
Unilever	1,55	54,48	53,83
Uniper NA	0,90	29,62	29,43
United Internet NA	0,05	29,82	29,50
Volkswagen St.	4,80	172,60	171,50
Wacker Chemie	2,50	68,58	66,90
Zalando		44,98	44,86

INVESTMENTFONDS

06.02.20	Ausgabe	Rückn.
ETHENEA Ethna-AKTIV T	146,70	142,43
ETHENEA Ethna-DEFENSIV T	172,85	168,63
ETHENEA Ethna-DYNAMISCH T	90,76	86,44
Frank.Temp. TEM Asian SmCp.A a*	57,61	54,59
Frank.Temp. TEM East.EuropeA a*	30,05	28,47
Frank.Temp. TEM Em.Mkts Bd A d*	5,61	5,44
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	19,09	18,09
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Ad*	19,03	18,03
FvS AG Dividend R EUR	174,57	166,26
FvS AG Fundament RT		203,46
FvS AG MuAsset-Balanced R	175,44	167,09
FvS AG MuAsset-Growth R	198,68	189,22
HANSAINVEST HANSAdividende	126,19	120,18
HANSAINVEST HANSAdynamic	70,91	67,53
HANSAINVEST HANSainter. A	20,93	20,22
HANSAINVEST HANSarenta	25,27	24,41
INKA Stk. Dü. Abs. Ret.*	124,03	118,12
Intl Fund WestPr.Linear	61,17	59,97
Invesco GT Bal-Risk AI A c-E	17,98	17,08
Invesco GT Greater China Eq A	72,63	69,00
IPConcept SpardaRentenPlus P*	102,96	102,96
JPM Ea Eur AdisE*	47,80	45,52

Gold, Feinunze in Dollar

Kurse in Euro	06.02.20
Del-Notiz 100 kg	529,15-532,04
Kupfer MK 100 kg	629,29
Aluminium 100 kg	182,00
Blei in Kabeln* 100 kg	199,50
Zinn 99,99% 100 kg	1565,00
Messing MS 58 100 kg	492,00-512,00
Messing MS 63/37 100 kg	522,00-525,00
RoHöl, Brent \$/Barrel	54,67
ROHSTOFFE	
Kurse in Euro	
Union Lux PrivFdk:Konseq.pro*	115,62
Union PrivFdk:Kontr.*	133,15
Union PrivFdk:Kontr.pro*	158,21
Union UniDeutschland*	228,30
Union Unifavorit: Aktien*	173,70
Union Unifonds*	60,20
Union UniGlobal*	274,80
Union UniRak*	140,43
UnionRealEst Unilmmo:Dt.*	98,21
UnionRealEst Unilmmo:Europa*	57,08
Universal SEB Aktienfonds*	112,39
WÄHRUNGEN	
Stand: 20:00h	
1 Euro ist	Devisenkurse
Sorten	
Für 1 Euro	Ankauf/Verkauf
behalten Sie erhalten Sie	
USA (USD)	1,097 1,103 1,140